schlimmsten Ereignissen möglichst gewachsen zu sein, veranlasst gesehen haben, die *Assekuranzsumme* der Sammlung von Fr. 250,000. — auf Fr. 350,000. — heraufzusetzen, eine recht stattliche und erfreuliche Summe, wenn wir in Betracht ziehen, dass die festen jährlichen Einnahmen des Sammlungs-Conto auch heute noch kaum Fr. 3000. — betragen. — Die Sammlung der Handzeichnungen und Kupferstiche ist an den Sonntagen des Jahres 1890 von 121 Personen besucht worden.

Bibliothek. Im laufenden Jahre sind für dieselbe erworben worden:

a. An Zeitschriften:
Zeitschrift für bildende Kunst.
Gazette des beaux Arts.
Christliches Kunstblatt.
Die Kunst für Alle.
Westermann's illustrirte Monatshefte.
Repertorium für Kunstwissenschaft.
Quellenschriften für Kunstgeschichte (Conto Kunstsammlung)
Die Graphischen Künste (Conto Kunstsammlung).

b. An Büchern:
Friedr. Hottenroth, die Trachten der Völker. (Fortsetzung.)
Quellenschriften für Kunstgeschichte. (Fortsetzung.)
Corn. Gurlitt, Geschichte des Barockstyls. (Fortsetzung.)
J. v. Falke, Geschichte der deutschen Kunst. (Fortsetzung.)
Eug. Müntz, Histoire de l'Art pendant la renaissance. (Fortsetzung.)
Müller-Walde, Leonardo da Vinci.
E. Rothpletz, Zur Reorganisation der schweizerischen Kunstpflege.
G. Seubert, Allg. Künstler-Lexikon.
Zürcher Taschenbuch für das Jahr 1890.

Der Lesezirkel zählte 21 Theilnehmer.

Ausstellungen. Die Turnus-Ausstellung ist in diesem Jahr nicht nach Zürich gekommen, wir haben aber Gelegenheit gefunden, den zürcherischen Kunstliebhabern Ersatz hiefür zu bieten durch drei kleinere von unserer Gesellschaft veranstaltete Aus-